



Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

Kontakt Thomas Zemp
Telefon +41 41 349 12 60
E-Mail thomas.zemp@horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

12 60

18. Juni 2025 2025-317

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2025-796 von Philipp Peter, L20, und Mitunterzeichnenden: Einführung eines Horwer Umweltpreises

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. Mai 2025 haben Philipp Peter, L20, und Mitunterzeichnende eine Interpellation zum Thema «Einführung eines Horwer Umweltpreises» eingereicht.

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

1 Plant der Gemeinderat auch im Namen der Gemeinde öffentlichkeitswirksam seine Anerkennung gegenüber dem Horwer Betrieb «Gmües-Mattli» zu kommunizieren?

Anders als in den Vorjahren zeichnete die Albert Koechlin Stiftung anlässlich des 20-jährigen Bestehens ihres Umweltpreises im Jahr 2025 nicht zwei Projekte oder Organisationen aus, sondern neun Einzelpersonen. Darunter Sebastian Ineichen, Gemüseanbaubetrieb Gmües Mattli in Kastanienbaum. Die Preisverleihung fand am 13. Juni 2025 in der Schüür in Luzern statt. Der Gemeinderat freut sich über die Anerkennung des Engagements von Sebastian Ineichen und gratulierte ihm schriftlich zum erhaltenen Preis. Zudem ist, wie üblich in solchen Fällen, ein Beitrag im Blickpunkt vorgesehen.

2 Wie stellt sich der Gemeinderat zur Einführung eines Horwer Umweltpreises zur Würdigung besonderer Verdienste im Bereich Natur-, Umwelt- und Klimaschutz?

Der Gemeinderat steht der Schaffung eines Umweltpreises skeptisch gegenüber. Insbesondere, weil eine regelmässige Vergabe unter Berücksichtigung der Gleichbehandlung und der Transparenz erfahrungsgemäss mit hohem personellem Aufwand verbunden ist (öffentliche Ausschreibung, Evaluation, Entscheid, Kommunikation, Organisation einer öffentlichkeitswirksamen Vergabe etc.).

3 Wie könnte ein solcher Preis jährlich – beispielsweise im Rahmen von rund CHF 10'000 – gestaltet und vergeben werden?

Wie unter 2 erwähnt, hat der Gemeinderat keine Absicht, einen derartigen Preis einzuführen. Typischerweise würde ein entsprechender Geldbetrag und eine Urkunde an einem speziell dafür organisierten Anlass der Preisträgerin oder dem Preisträger übergeben. Vergleichbar mit der Handhabung beim Förderpreis Kultur oder bei den Ehrungen für Sportlerinnen und Sportler. Eine Koppelung der Preisvergabe mit einem bestehenden Anlass bietet sich nicht an.

4 Wie könnte die Finanzierung und Budgetierung eines Umweltpreises sichergestellt werden?

Der Einwohnerrat müsste mit dem Aufgaben- und Finanzplan jährlich (wiederkehrend) einen entsprechenden Betrag sprechen. Dabei müsste allerdings auch der personelle Aufwand berücksichtigt werden (Kommission, Verwaltung). Die Einrichtung eines Fonds bietet sich aktuell nicht an, weil es dafür keine offensichtliche Speisung gibt.

5 Wäre es denkbar, den Anerkennungspreis für Kultur und einen Umweltpreis alternierend im Zweijahresrhythmus zu vergeben?

Aus Sicht des Gemeinderats wäre das kaum zielführend. Einerseits basiert der Kulturpreis (Anerkennungs- sowie Förderpreis) auf einem zweckgebunden Legat und muss daher ausgerichtet werden. Andererseits wären unterschiedliche Gremien für die Umsetzung verantwortlich. Damit würde die Kontinuität und damit auch die Öffentlichkeitswirksamkeit der Preise darunter leiden.

6 Besteht die Möglichkeit, bestehende Fonds der Gemeinde Horw zur Finanzierung eines solchen Umweltpreises zu nutzen, beispielsweise Fonds zur Förderung von Nachhaltigkeit, Umwelt oder ähnlicher Zielsetzungen?

Die heute bestehenden Fonds lassen gemäss den ihnen zugrundeliegenden Reglementen keine Finanzierung eines Umweltpreises, wie vom Interpellanten vorgeschlagen, zu.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Gaudenz Zemp
Gemeindepräsident



Michael Siegrist
Gemeindeschreiber

Versand: 18. Juni 2025